



Der Gospelchor «Rhythm and Glory» unter der Leitung von Teresa Kressig-Chen sorgte für Begeisterung beim Publikum.

Bild: PD

## Mit Gesang in die besinnliche Zeit

**Gospel** Unter dem Titel «My chains are gone» gab der Toggenburger Gospelchor «Rhythm and Glory» je ein Konzert in Nesslau und in Wattwil. Das Publikum dankte dafür mit lang anhaltendem Applaus.

Am letzten November-Wochenende trat der Gospelchor «Rhythm and Glory», unter der Leitung von Teresa Kressig-Chen am Samstagabend in der evangelischen Kirche in Nesslau und am Sonntagnachmittag in der katholischen Kirche in Wattwil auf. Mit ihrer kompetenten, aber auch quirligen Art und Interpretation der verschiedensten Gospel-Lie-

der sowie vor allem der mit den klang- und rhythmusbetonten Teilen, seien sie zur Höchstform katapultiert worden, sagen die Sängerinnen und Sänger nach den erfolgreichen Konzerten.

Das Programm wäre alleine durch die Sängerinnen und Sänger nicht durchführbar gewesen. Die wichtigste Person war die Dirigentin Teresa Kressig-Chen.

Die neun Solisten, die sich gerne zur Verfügung stellten, stammen aus eigenen Reihen. Durchs Konzert führte Moderator Jürg Bärlocher, Tontechniker Daniel Schwyn, Beleuchter Fredi Baumann und seine Helfer sorgten für die Technik. Schliesslich begleitete eine Band mit Stefanie Rutz am Klavier, David Tobler an der Gitarre, Edi Mikeladze am

Bass, Michael Wickli am Schlagzeug sowie den zwei Zuzüglern, Michel von Niederhäusern an der Trompete und Marco Kressig an der Geige, das Konzert.

Das Publikum bescherte die Sängerinnen und Sänger mit einem lang anhaltenden Applaus, in Wattwil gab es sogar eine Standing Ovation. Der Chor bedankte sich dafür mit den Zugaben

Amazing Grace, Baba Yetu und Shine, Jesus Shine.

Bei den Auftritten, die der Gospelchor «Rhythm and Glory» jedes Jahr haben, ist es ihm ein Anliegen, neue Sängerinnen und Sänger zu animieren. Zudem fühlt sich der Chor jedes Jahr verpflichtet, die Hälfte der Kollekte einer sozialen Institution zukommen zu lassen. (pd)